Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 12 (1950)

Heft: 2

Rubrik: Aus der Verbandstätigkeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chungen bedeuten nicht mehr als eine Zersplitterung der Kräfte, die schwere Kostenfolgen nach sich zieht. Doch wäre es für den Schweizerbauern interessant, diese Maschine, die den Hang meistern will, einmal bei der Arbeit zu sehen und festzustellen, ob sie tatsächlich vor dem klassischen Traktor, der am steilen Hang meist ein ohnmächtiger Geselle ist, wesentliche Vorteile voraus hat. Wirtschaftlich dürfte die Maschine nur sein, wenn ihre Leistungen wesentlich besser sind. I.

Aus der Verbandstätigkeit

2. Wiederholungskurs für die Kursleiter des Schweiz. Traktorverbandes.

Die Eignungs- und Leistungsprüfungen für Traktorführer der Sektion Luzern, vom 20. Okt. 1949 waren vorüber, die Preise waren verteilt, aber die gute Stimmung über die wohlgelungene Arbeit hielt durch. Diese gute Stimmung, wie auch die Freundlichkeit des Tagungsortes Sursee waren es sicher, die auch unserem Kurs das gute Gepräge gaben. Herr Ineichen, Präsident des STV begrüsste die altbekannte Schar im Gasthaus zum «Kreuz». Ein besonderes Wort des Willkomms und des Dankes richtete er an Hrn. Direktor Huber, von der Fachschule Hard, der wiederum als «Gefechtskritiker» amtete.

Nach der kurzen Eröffnung nahm uns Herr H. R. Wyss von Vernand mit in die Markthalle und führte uns seine «HaRuWy»-Erzeugnisse vor. Die rasche Aufsattelung seiner Geräte (Schlagmühle, Brennholzfräse, Baumspritze, Ladebrücke) wie auch deren Arbeit eroberte unsere Anerkennung. In Fällen, wo die elektrische Kraft nicht oder nicht in der nötigen Stärke vorhanden ist, werden seine Geräte sehr geschätzt werden. Der Konstrukteur wird natürlich die grosse Vielfalt der Traktorhinterteile am empfindlichsten bedauern. Diese Vielfalt verteuert ja in erster Linie die Produktion solcher Geräte.

Anschliessend widmete Hr. Ineichen seiner Herzensangelegenheit, der Normalisierung, noch einige Worte. Man spricht nun schon in der Landwirtschaft von Normalisierung, aber man wisse bald nicht mehr, was normal sei. Die Grundlagen bilden die 24 Punkte, auf die man sich international geeinigt hat. Als Hebevorrichtung kommen nach seiner Ansicht 2 Systeme in Frage: die eine wie sie heute am «Bührer»-Traktor zu treffen ist und die andere, wie man sie am «Vevey»-Traktor findet. Er hofft auf wirksamere Arbeit.

Indessen ist die warme Spätherbstsonne aufgestiegen und wir bezogen Platz im Freien. H. Kreutmann von der **Firma «Hürlimann»** sprach uns über die Ursachen und Behebungen der häufigsten Störungen an den beiden Traktortypen Hürlimann D 50 und D 100. Viele Fragen hatte der Referent zu beantworten und vieles wurde demontiert und montiert. Im

Revision Ihres **Bührer-Traktors** fachmännisch durch

K. König, Wetzikon-Zch.

off. Bührer-Reparaturwerkstätte - Grosses Ersatzteillager

besonderen kamen die beiden Geschwindigkeitsregler — Fliehkraft — und Vacuumregler — zur Sprache.

Von der **Fa. Aebi & Cie., Burgdorf,** wurde durch H. K ü p f e r, ihr neuer Motormäher vorgeführt.

Die **Fa. Rapidmotormäher AG., Zürich,** liess durch H. K u s e r den neuen Rapid, Typ S, zeigen. Der äusserst rasche Wechsel der Anbaugeräte überraschte sogar die auf 2 Minuten eingestellte Uhr des Präsidenten des STV. Darauf schauten wir noch die verschiedenen Marken leichterer und schwererer Motormäher an, um uns nachher über ihre Eignung zum Mähen und evtl. zum Ziehen besser aussprechen zu können.

In der Diskussion kamen die Eignung zum Mähen in der Ebene und am Hang, die Verwendung zum Mähen und zum Ziehen, die Kombination mit Seilwinde, die Verwendung eines Regulators und die Wirtschaftlichkeit zur Sprache. Als Diskussionsredner walteten die beiden Herren K. Wepfer und X. Rüttimann. Mit dieser Diskussion war die Arbeit des ersten Tages beendet.

Um 7 Uhr begann **Herr Werkführer Fritschi, «Strickhof»,** die Arbeit des zweiten Tages. Er sprach über Pneufragen. Das Wichtigste wird immer sein und bleiben, die Kontrolle des Druckes angepasst an die Belastung. Darauf kam er noch auf das Zündkerzenproblem zu sprechen. Leider herrscht in der Bezeichnung des Wärmewertes ein grosser Wirrwar. Das Zuverlässigste ist: «Zeig mir dein Gesicht (d. h. schraub die Kerze heraus, wenn der Motor im Volllauf ist) und ich sage dir, ob du in diesen Motor passest.» Das Gesicht der Kerze muss sauber sein, ohne Russbelag, darf einzig leicht bräunlich sein.

In Wort und Bild gab uns Herr **W. F. Pauk von der Fa. Schmid's Erben, Bern,** wirklich gute Auskunft über die Qualität der verschiedenen Traktortreibstoffe und Schmieröle. Darüber genau Aufschluss zu erhalten, von berufener Seite, war der Wunsch jedes Kursteilnehmers. Jeder erhielt auch befriedigt Auskunft.

H. Grolmann von der Fa. Scintilla AG., Solothurn, frischte die Kenntnisse über die elektrische Ausrüstung an motorisierten landwirtschaftlichen Kleinmaschinen und über Einspritzanlage bei Dieselmotoren wieder auf. Die dauernd gute Arbeit einer Einspritzpumpe hängt vor allem von der Wahl eines guten Dieselöles ab.

In der Schlussdiskussion wurden noch die verschiedensten Gedanken geäussert. Erwähnt seien hier drei davon. Bei Einachstraktoren nimmt die Abänderung der Maschine von einer Arbeit zur anderen immer noch zu viel Zeit in Anspruch. Beim Traktor werden vor allem zwei Zapfwellengeschwindigkeiten verlangt. Es soll ferner darauf gedrungen werden, dass die Anhängevorrichtung bei Einachstraktoren solid ist.

Herr Ineichen, Präsident des STV, fiel noch die schöne Arbeit zu, den Abschluss zu machen. Nach gut gelungenem Kurs ist dies bestimmt eine schöne Arbeit. Er dankte den Herren Referenten, den Kursteilnehmern, die in der Diskussion rege mitmachten, was diesen Kurs vor allem lehrreich gestaltete. Er dankte dem «Gefechtskritiker», Herrn Dir. Huber, und Herrn Piller, Sekretär des STV, für die gute Organisationsarbeit. Von seiten der Kursteilnehmer sei den Organisatoren ebenfalls der beste Dank ausgesprochen. Rüttimann Xaver, Willisau.

Achtung Traktoren-Besitzer!

Kühler

Reparaturen, Auslaugen, Entkalken, Einbau neuer garant. siedefreier Elemente

erledigen wir innert einem Tag Sofortige Bedienung — Mässige Preise

Benetti AG., Kühlerfabr., Letzigraben 113, Zürich

Telefon (051) 23 62 28